

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugspreis bei halbjährlicher Zahlung ...

Verlag: Leipzig & Neudamm, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/42.

Abdruckrechte vorbehalten ...

## Enthüllungen über die Friedensverträge

### Wood George zur Wegnahme der deutschen Kolonien

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 18. Oktober.

Der alte Wood George macht wieder einmal von sich reden. Er läßt nämlich auf seine Anwesenheiten jetzt ein neues Werk folgen „Die Wahrheit über die Friedensverträge“.

Wilson, den Wood George übrigens sehr scharf angreift und als einen „bigotten Sekterier“ bezeichnet, hat in einer

Denkschrift davor gewarnt, Deutschland mit einem Ring von kleinen Staaten zu umgeben und es mit Gewalt niederzuhalten, da ein so lebenskräftiges Volk wie das deutsche sich auf die Dauer hiermit nicht abfinden werde.

### Englands Flotte hat Mangel an Mannschaften

Künstliche Förderung der Aufzuchtungspsychose in England

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

London, 18. Oktober.

Der bedeutende englische Militärschriftsteller Kenneth Edwards untersucht die Notwendigkeit der Flottenaufzucht für England.

Edwards stellt fest, daß zwar mehr Schiffe gewisser Kategorien, insbesondere Zerstörer und kleinere Schiffe benötigt würden, daß die Hälfte der Flotte im Mittelmeer sei.

Seit dem Beginn der Aufrüstung sei der Mannschaftsbedarf der Flotte um etwa 30 000 Mann gestiegen, die bereits für die in den nächsten zwei oder drei Jahren zu erbauenden Schiffe vorbereitet seien.

### Amerikaner des Dean von Canterbury unerwünscht

London, 18. Oktober.

Der Dean von Canterbury, der bekanntlich ein großer Freund der spanischen Botschaft ist, wollte sich nach den Vereinigten Staaten begeben, um persönlich Lebensmittellieferungen für Spanien zu organisieren.

### Ein verpflichtender Tag für die sudetendeutsche Jugend

Reichsminister Rust eröffnete das erste Schulfest des befreiten Sudetenlandes

Troppau, 18. Oktober.

Reichsminister Rust, der zur Zeit im Sudetenland weilte und die dortigen Schulen besuchte, trat am Montag in Troppau ein, um auf dem Marktplatz die Feierstunden der sudetendeutschen Schulen anlässlich der Befreiung des Sudetendeutschtums von zwanzigjähriger Unterdrückung einzuleiten.

Reichsminister Rust gab, nach Begrüßungsworten an die Jungen und Mädchen und an das ganze deutsche Volk des Sudetenlandes, zunächst einen kurzen Rückblick über die letzten zwanzig Jahre.

„Ihr handelt nicht hier, und ich handle nicht vor euch, meine deutschen Jungen und Mädchen“, so rief der Minister aus, „wenn nicht in euch der Wille des Volkes ungeschwächt

lebt nach den Vereinigten Staaten zu kommen, um über Spanien zu sprechen.“

### „Panikläufe“ für 15 Milliarden Franken

Eigener Drahtbericht der Dresdner Nachrichten

Paris, 18. Oktober.

Wie jetzt von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, haben die französischen Später in den kritischen Septembertagen insgesamt rund 15 Milliarden Franken von ihrem Guthaben abgehoben.

### „Clementeau“ - ein neues Großkampfschiff

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 18. Oktober.

Der französische Marineminister Camilleau hat angekündigt, daß die beiden Großkampfschiffentwürfe von je 35 000 Tonnern den Namen „Clementeau“ und „Gascogne“ erhalten sollen.

Deutsches Geschwader von Tanager angelassen. Die Einheiten des deutschen Geschwaders haben Tanager wieder verlassen und sind in Richtung Atlantischer Ozean aufgefahren.

### Manifest des ukrainischen Nationalrates

Preßburg, 18. Oktober.

In Preßburg und Verejn fanden Demonstrationen der ukrainischen Bevölkerung für die Selbstständigkeit des Landes statt. Der Karpaten-ukrainische Nationalrat in Uhorod gab ein Manifest an die Nation heraus, in welchem er gegen die Verkleinerung der Karpaten-Ukraine protestierte.

### Nordirland lehnt de Valeras Vorschlag ab

London, 18. Oktober.

Die Erklärung des irischen Ministerpräsidenten de Valera über den Anschluß Nordirlands hat in der Londoner Morgenpresse die größte Beachtung gefunden.

Die nordirische Regierung verhält sich dem Vorschlag de Valeras gegenüber ablehnend. Ministerpräsident Craigavon gab noch am Montagabend eine längere Erklärung ab, in der er den Plan zurückwies.

### Erstes Befinden Kemal Atatürks

Ankara, 18. Oktober.

Der Gesundheitszustand des türkischen Staatspräsidenten Atatürk ist in den letzten Tagen recht ernst geworden. Wie verlautet, hat sein langjähriges Leberleiden eine ernsthafte Verschlimmerung erfahren.

### Parade der Polizei vor Mussolini

Rom, 18. Oktober.

Mussolini hat am Dienstagvormittag anlässlich des 13. Jahrestages der italienischen Polizei eine große Parade der römischen Polizeitruppen auf dem Gelände von Villa Torlonia abgenommen.

### Das Abkommen für François-Poncet

Rom, 18. Oktober.

Die italienische Regierung hat das Abkommen zur Ernennung des bisherigen französischen Botschafters bei der Reichsregierung, François-Poncet, beim König von Italien und Kaiser von Äthiopien erteilt.

### Benech als Dozent in Chicago

Drahtmeldung der „Dresdner Nachrichten“

Neuyork, 18. Oktober.

Diese Blätter veröffentlichen eine Mitteilung des Direktors der Universität Chicago, wonach der Expräsident Benech das Amt eines Dozenten an dieser Universität angenommen habe.

### Litauen weist Emigranten aus

Drahtmeldung der „Dresdner Nachrichten“

Rom, 18. Oktober.

Das litauische Innenministerium hat nunmehr endgültig verfügt, daß alle aus Deutschland, Österreich und anderen Staaten nach Litauen gekommenen Emigranten, in der Mehrzahl Juden, das litauische Staatsgebiet unverzüglich verlassen müssen.

### Belgien will jüdische Flüchtlinge einsperren

Brüssel, 18. Oktober.

Wie der „Sole“ meldet, beabsichtigt die belgische Regierung, mehrere Konzentrationslager für jüdische Flüchtlinge einzurichten, die sich ohne Aufenthaltserlaubnis in Belgien befinden.

### Manifest des ukrainischen Nationalrates

Preßburg, 18. Oktober.

In Preßburg und Verejn fanden Demonstrationen der ukrainischen Bevölkerung für die Selbstständigkeit des Landes statt. Der Karpaten-ukrainische Nationalrat in Uhorod gab ein Manifest an die Nation heraus, in welchem er gegen die Verkleinerung der Karpaten-Ukraine protestierte.

### Nordirland lehnt de Valeras Vorschlag ab

London, 18. Oktober.

Die Erklärung des irischen Ministerpräsidenten de Valera über den Anschluß Nordirlands hat in der Londoner Morgenpresse die größte Beachtung gefunden.

Die nordirische Regierung verhält sich dem Vorschlag de Valeras gegenüber ablehnend. Ministerpräsident Craigavon gab noch am Montagabend eine längere Erklärung ab, in der er den Plan zurückwies.

Advertisement for pianos and other musical instruments, including 'Pianos', 'Radio', and 'Spielhäusern'.



Eine „Ecke“ wird aufgeräumt

Als eine Grünfläche, die schon lange als überflüssig...

Die Woche des Berufes eröffnet / Betriebsappell bei der Firma Wende

Am Dienstag wurde die „Woche des Berufes“ durch...

meinen können. Aber auch alle anderen, die noch fernstehen...

Die falschen Geburtsstagswünsche

In den letzten Tagen sprach bei mehreren Familien im...

Immer wieder Schaufensterbrüche

Nachdem in letzter Zeit Geschäftsbrüche verübt und dabei...

Polizeibrief

In der Nacht zum 18. d. M. zerklümmerten Einbrecher...

Entmenschte Mutter prügelt ihr Kind zu Tode

Die Angeklagte räumt die Tat unumwunden ein

Die am 11. Februar 1913 geborene Elise Liebeth...

gens ein tschechischer Steinarbeiter. Von den zehn Geschw...

Die Angeklagte räumte ihre fürchterliche Tat unumwunden ein...

Das Untertan des Sachverständigen

Der die Sektion der Leiche durchführte, defiziente die schon...

Die Grenzlandstaffel in Dresden

Von Breslau nach Leipzig über 440 km

Von Breslau nach Sachsen führte, wie wir bereits berichteten...

einer ziemlich frühen Nacht den Räumern ihre wärmenden...

kurz nach Mitternacht zur sächsischen Grenze

Bei Kobitz. Hier übernahm 0,20 Uhr der erste Käufer...

der die Staffel seit ihrem Eintreffen auf dem Kreisgebiet...

Erinnerungsplaketten für jeden Käufer

Aus Anlaß des Grenzlandkaufes Breslau-Leipzig hat...

Bei der Vernehmung der Angeklagten

vor dem Schwurgericht ergab sich, daß ihr Vater, der bereits...

Herbsttreffen des Richard-Wagner-Verbandes Deutscher Frauen

Wiesbaden, 18. Oktober.

Das Herbsttreffen des Richard-Wagner-Verbandes Deutscher...

Stützen dieses Instituts. Während seiner Wiener Tätigkeit...

„Zeitfenster“ in der Mailänder Scala

Die neue Spielzeit der Mailänder Scala steht im Februar...

Der Berliner Lehrergesangsverein in Kewal

Auf seiner Reise durch die baltischen Staaten gab der Berliner...

Chinesische Weisheit

Eine junge Engländerin, die sich in Saigon aufhielt, wollte...

Sendung von den Reichstheaterlagern des Hitler-Jugend

Die Eröffnungsfest der Reichstheaterlager der Hitler-Jugend...

Kapellmeister Hugo Reichenberger †

In München starb 85 Jahre alt Kapellmeister Professor Hugo...

Familien-Nachrichten

Gott hat seinen treuen Diener, meinen lieben Mann, unseren...

Der Trauergottesdienst findet Donnerstag, den 20. Oktober...





Sehr stille Aktienmärkte

Berliner Börse vom 18. Oktober

Ein Blick auf die Kursstufen mit vielfach fehlenden Anfangsnoteierungen zeigte, daß die Geschäftstätigkeit auch heute wieder den Aktienmärkten das Gepräge gab. Obwohl oft nur wenige laufende Kurse als Grundlage für die Kursmittlungen dienten, konnte doch allgemein ein freundlicher Grundton festzustellen werden. Das einzige Gebiet, an dem man noch von einigermaßen normalem Geschäft sprechen konnte, waren Montanwerte. Auf Grund des Jahresberichts und der Bilanz der Klöcknerwerke ist man auch hinsichtlich der anderen gleichartigen Unternehmungen für die Zukunft optimistisch gestimmt.

Klöckner selbst eröffneten unverändert, gemessen dann aber 0,925%. Doch stiegen um insgesamt 1,25, Vereinigte Stahlwerke um 1,25 und Mannesmann um 1,5%. Von gemischten Papieren erhielten zunächst nur 30 Farben eine um 0,5% niedrigere Notiz von 151,25. Elektro- und Bergbauwerte wurden wieder zu Anfangswerten gekauft, wobei Schuchert 1,25, Akkumulatoren 1,5 und Siemens 1,75% gewonnen. An den übrigen Märkten sind nur noch Felten und Schuber & Salzer mit +1,75, andererseits Vogel Trakt mit -1,25 als über Prozentbrüche hinaus verändert zu erwähnen.

Berliner Schluß- und Nachbörse

Im Börsenverlauf zeigte sich beim bemerkenswerten Handel einige Aufnahmestimmung, wodurch sich infolge der geringen Abgaben allgemein leichte Kursbesserungen ergaben. Deutsche Erdöl stiegen um 0,75, Bergwerk um 0,87, Creteken und Dehner Gas je um 1%. Klöckner befestigten sich auf 129,25 und Farben auf 151,87. Demag kamen 1,25, Mannesmann und Eintracht Braunkohle je 1,5% höher zur Notiz. Mansfelder stiegen gegen die letzte Notiz um 2%, Vereinigte Stahlwerke legten ihre Aufwärtsbewegung auf 107,25 fort.

Am Raffinerienmarkt war keine Belebung der Geschäftstätigkeit zu verzeichnen. Pfandbriefe lagen freundlich. Von Stadianleihen verloren Herx Bonn und 1928er Königberg je 0,87%, ferner Herx Dresden 1,5%. Zu erwähnen sind ferner erste und zweite Defoloma mit je -0,25%. Am Markt der Industrie-Obligationen hielt sich die Geschäftstätigkeit gleichfalls in verhältnismäßig engen Grenzen. Gute Hoffnung gab um 0,45% nach, Demgegenüber gewonnenen Harpener 0,87%.

Am Börsenschluß waren erneut leichte Befestigungen zu verzeichnen, wobei namentlich Vereinigte Stahlwerke erwähnenswert sind, in denen sich die Umsätze insgesamt auf etwa eine halbe Million RM gefestigt haben dürften, und die zu einem Kurse von 107,5 schloßen. 30 Farben schloßen auf 152. Nachbörse blieb es still.

Von den zu Einheitskursen behandelten Bankaktien erholten sich Dresdner Bank um 0,5%, Halleischer Bankverein um 0,75%, während Deutsche Lebensversicherung um 1,25% rückgängig waren. Bei den Hypothekendarlehen lagen Weidenscheide Kredit um 1,25% höher, ferner gewonnen Weininger 2%. Am Markt der Kolonialwerte blieben Tosa 1,5%, Schantung 0,75% ein. Bei den Industrieobligationen kamen Klöckner Portland gegen die Notiz von 15. Oktober 0,5% höher an. Auch Phoenix Braunkohle stellten sich nach Pause 5% fester. Vereinigte Glasstoff befestigten sich im gleichen Ausmaß. Andererseits gaben Berliner Rindl und Dehner Gas um 3%, sowie Hoffmann Stärke um 3,5% nach.

Am Markt der unnotierten Werte

war die Tendenz still aber fest. Es notierten: Karstadt 100,82 bis 100,87, Ufa-Film 74,62 bis 76,12, 6 1/2% Ufa Bonds abgchl. 192,25 bis 103,25.

Kurse von Steuerguldscheinen und Gemeindefuldungs-Anleihe

Berlin, 18. Oktober. Steuerguldscheine. Fälligkeiten 1931 - 1935 - 1000 - 1937 82,62, 1938 - Durchschnittpreis für Gruppe 1 111,75. 4%ige Gemeindefuldungs-Anleihe 98,525 bis 91,275.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 18. Oktober

Das Geschäft am Aktienmarkt war im allgemeinen ruhig, jedoch kamen in einer Reihe von Werten, die sich auf verschiedene Märkte verteilten, größere Umsätze auf. Die Grundstimmung war freundlich.

Am Aufgabemarkt behaupteten Reichs- und Staatsanleihen sowie Pfandbriefe feste Basis. Dresdner Grundrenten-Goldpfandbriefe waren 0,10% fester. Stadianleihen notierten unelastisch. Dresdner von 1926 verliefen 0,38% und Dresdner von 1928 0,18%.

Auf dem Montanaktienmarkt gewannen Vereinigte Stahl 1,38%. Von Chemiefabrik notierten Celna + 1% und von Braueraktien Belsenkeller + 1%. Waldschöden und Engelhardt mußten 1% hergeben. Unter Lieferungsaktien waren Thüringer Gas 1% fester. Von Textilaktien hatten Dresdner Wäldchen 500 RM Umsatz bei +0,87%. Industrie-Pfandbriefe stiegen um 1,65%. Bankaktien waren nur wenig verändert. Von fremdländischen Aktien wurden in Summe 5000 RM 1% höher gehandelt. Steatit verloren gegen letzte Kurs 3,5%. Unter Papierfabrikaktien stellten sich Vereinigte Papier 1,5% niedriger. Von Maschinen- und Metallindustrieaktien gewannen Union Maschinen und Gebrüder Liner je 2%, Schuber & Salzer 1,5%. Speiderei Hiesla hatten 10000 RM Umsatz auf alter Basis. Zunderlich verloren 1%.

Fernverkehrskurse vom 18. Oktober

Deutsche Grammophon A. Dresdner Musikfabrik 65, Tangerhändler-NH 100, Germania Maschinen 82, Welt. Waren-Einf.-Ver. 108, Gartmann Wafel, 10,5, Oberbacher Zuckerfabrik 83, Fradischkeiten Zeiner 115,5, Otto Stumpf 20, Weidner Jute 115, 1947 97,62, 98,37, 97,62, 98,37, 1948 97,62, 98,37, 97,62, 98,37.

Im Telephonverkehr vom 18. Oktober

wurden folgende Kurse genannt: Auto-Union 114,5, Deutsche Werksstätten 120, Hartwig & Vogel 118, Kunstdruck Niederfeld 70, Papier Schönig 185, Julius Komplex 70, Zsch. Wulfsdorf 278.

Anteil notierte Devisenkurse

Table with columns for location (Berlin), date (18.10., 17.10.), and various currencies (Gold, Brief, etc.) with corresponding exchange rates.

4 1/2% Reichsschuldbuchforderungen

Table showing interest rates for Reichsschuldbuchforderungen across different dates and locations.

Wiederaufbau-Zuschläge

Table detailing reconstruction surcharges (Wiederaufbau-Zuschläge) for various categories.

Kursberichte vom 18. Oktober 1938

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr)

Table of stock market data for Mitteldeutsche Börse Leipzig, including Festverzinsliche Werte and Aktien (Industry, Transport, Industrial).

Berliner Börse (Ohne Gewähr)

Table of stock market data for Berliner Börse, including Deutsche Staats- und Stadianleihen, Pfand- u. Kreditbriefe, Bank Aktien, and Industri-Aktien.

Mitteldeutsche Börse Leipzig (Ohne Gewähr)

Table of stock market data for Mitteldeutsche Börse Leipzig, including various stock categories and exchange rates.

2. Banken

Table listing bank shares and their market values.

3. Verkehr

Table listing transportation and communication shares and their market values.

Schuldverschreibungen Industrieller Gesellschaften

Table listing corporate bonds and their market values.

Berliner Wertpapiermarkt

Table listing various securities and their market values.

Berliner Wertpapiermarkt

Table listing various securities and their market values.

Berliner Wertpapiermarkt

Table listing various securities and their market values.

Berliner Wertpapiermarkt

Table listing various securities and their market values.